

## Wichern-Zentrum Heilpädagogische Tagesstätte

Schulvorbereitende Einrichtung  
der Wichern-Schule – Förderzentrum für  
emotionale und soziale Entwicklung

Heinrich-Braun-Weg



### So erreichen Sie uns

Heilpädagogische Tagesstätte (HPT)  
Schulvorbereitende Einrichtung (SVE)

Heinrich-Braun-Weg 9, 80933 München  
Leitung HPT 089 312 137 23,  
Leitung SVE 089 312 137 11 (Sekretariat)  
Fax 089 312 137 20, [wz@diakonie-hasenberg.de](mailto:wz@diakonie-hasenberg.de)



Träger: Diakonie Hasenberg e.V., Stanigplatz 10,  
80933 München, [www.diakonie-hasenberg.de](http://www.diakonie-hasenberg.de)

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft,  
IBAN: DE91 7002 0500 0004 8480 00,  
BIC: BFSWDE33MUE,  
Verwendungszweck: Projekt-Nr. 2120

Kostenträger:  oberbayern

### Unsere Zielgruppen

sind Kinder mit Schwierigkeiten in ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt. Hinzu können Probleme in der Sprache, in der Motorik und auch im Lernen kommen. Durch differenzierte Maßnahmen fördern und unterstützen wir die Kinder so, dass sie Entwicklungsschritte nachholen und ihre Lernmöglichkeiten ausschöpfen können. Grundlage der Finanzierung sind die §§ 53, 54 SGB XII. Dies wird durch ein kinderärztliches Attest festgestellt.

### Unser Ziel

ist es, dass die Kinder durch angemessene Bindungs- und Lernangebote, Entwicklungsschritte nachholen und Potentiale ausschöpfen können.

### Unser Team

besteht aus pädagogischem, therapeutischem und psychologischem Fachpersonal. Im Mittelpunkt der internen Kooperation steht das wöchentlich stattfindende Fallgespräch. Die konkrete Hilfe für jedes Kind und dessen Familie wird gemeinsam geplant, aufeinander abgestimmt und in einem Förderplan festgehalten.

**Durch eine Atmosphäre von Geborgenheit und gegenseitiger Achtung helfen wir Kindern dabei, emotionale Sicherheit zu entwickeln und vertrauensvolle Beziehungen aufzubauen.**



**Die Entdeckung von Talenten und Fähigkeiten, die Förderung der Spiel- und Ausdrucksfähigkeit sowie soziales Lernen, stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit.**

### **Heilpädagogische schulvorbereitende Gruppe**

Wir bieten Kindern Orientierung durch klare Strukturen, soziale Regeln und einen konstanten, überschaubaren Tagesablauf. Die Kinder können in diesem Rahmen emotionale Sicherheit entwickeln und vertrauensvolle Beziehungen aufbauen.

Die Entwicklung eigener Fähigkeiten, die Förderung der Spiel- und Ausdrucksfähigkeit sowie soziales Lernen geschieht durch eine abgestimmte Förderung im sozial-emotionalen, motorischen, kognitiven und sprachlichen Bereich in einer Gruppe von acht Kindern.

### **Sonderpädagogische Schulvorbereitung in Kleingruppen**

Wir wecken und unterstützen die natürliche Neugier und Wissbegierde der Kinder sowie die Freude am Lernen, schulen Konzentration und Ausdauer, fördern in den Bereichen Wahrnehmung, Sprache, Denkvermögen, Steuerungsfähigkeit und Feinmotorik und bahnen ein altersgemäßes Konfliktlöseverhalten an.

### **Sprachtherapie**

Sprachtherapeutische Behandlung erhalten Kinder, die keine altersgerechte Sprachentwicklung aufweisen.

Die Kinder können Auffälligkeiten unter anderem in den Bereichen Sprachverständnis, Wortschatz, Satzbau, Aussprache und Sprechfluss zeigen. Die Therapie erweitert, in Form von spielerischen Übungssequenzen, gezielt die sprachlichen Fähigkeiten der Kinder.

### **Physiotherapie & Ergotherapie Psychomotorik & Motopädagogik Sensorische Integrationstherapie**

Liegen den Schwierigkeiten im Bewegungsbereich auch Probleme in der Wahrnehmungsverarbeitung zugrunde, so können die Kinder hier gezielte Förderung erhalten.

Die Kinder lernen auf spielerische Art Freude und Spaß an den unterschiedlichsten Bewegungsaktivitäten.

Emotionales Empfinden wird über Bewegung ausgedrückt und verarbeitet.

### **Familienarbeit, schulische und entwicklungspsychologische Beratung**

Um eine optimale Förderung des Kindes zu gewährleisten, ist die kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Eltern ein notwendiger Halt für die Kinder.

Die Familienarbeit umfasst

- die Entlastung der Familie,
- regelmäßigen Informationsaustausch zwischen Einrichtung und Elternhaus in Form von Gesprächen, Elternabenden und Hausbesuchen,
- psychologische, pädagogische und schulische Beratungsgespräche,
- Beratung im Hinblick auf andere oder zusätzliche Hilfsmöglichkeiten.